



DIAKONEO

CNOPFSCHKE KINDERKLINIK



*Abteilung für
Kinderorthopädie*

Chefärztin Dr. Kerstin Remmel
Behandlung Klumpfuß /Ponseti-Methode

*weil wir das
Leben lieben.*

Inhalt

Was ist ein Klumpfuß?.....	4
Woran erkenne ich einen Klumpfuß?.....	4
Wie kommt es zu einem Klumpfuß?.....	5
Wie erfolgt die Diagnostik bei einem Klumpfuß?.....	6
Ist eine Klumpfußbehandlung notwendig?.....	7
Wie groß sind die Chancen bei einer Behandlung?.....	7
Wie lässt sich der Klumpfuß behandeln?.....	8
Was ist die Ponseti-Methode?.....	9
Ist eine größere OP notwendig?.....	10
Werden auch weitere Fußfehlstellungen in der Cnopfschen Kinderklinik behandelt?.....	11
Wie bekomme ich einen Termin in der Sprechstunde?.....	12

*weil wir das
Leben lieben.*

Liebe Eltern,

ein Klumpfuß ist eine Fehlstellung, die sich in Händen von Spezialisten gut behandeln lässt.

Sie brauchen sich nicht zu viele Sorgen machen, jedoch bedarf die Behandlung durchaus Konsequenz und eine Begleitung des Kindes bis zum Erwachsenenalter. Wir verfügen über ein erfahrenes Team, welches sich gemeinsam mit Ihnen um die Behandlung Ihres Kindes kümmert, Sie unterstützt und beratend zur Seite steht. Des Weiteren haben wir eine Plattform geschaffen, bei der sich die Eltern unserer betroffenen Patienten austauschen können. Gerne vermitteln wir Ihnen die Kontaktdaten.

Sollten Sie darüber hinaus weitere Fragen haben, stehen Ihnen mein Team und ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Beste Grüße



Dr. Kerstin Rimmel
Chefärztin der Kinderorthopädie



Was ist ein Klumpfuß?

Beim Klumpfuß handelt es sich um eine komplexe Fehlstellung des Fußes. Das Krankheitsbild setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen:

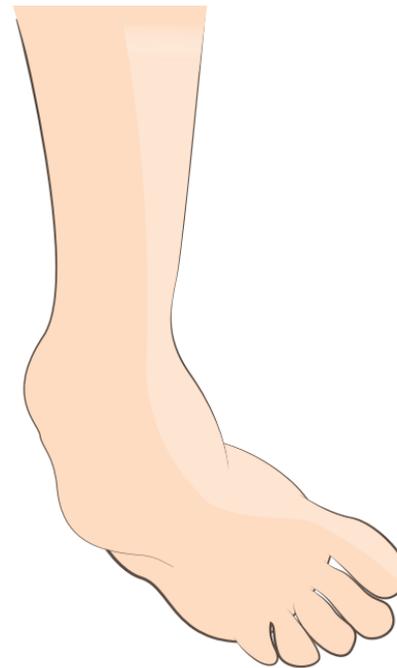
- Es besteht eine Spitzfuß-Fehlstellung mit einer verkürzten Achillessehne.
- Zusätzlich ist die Ferse genau wie der gesamte Fuß einwärts gedreht.
- Der Mittelfuß sowie die Zehen zeigen sichelförmig nach innen.
- Außerdem liegt eine Überhöhung des Fußgewölbes, die sogenannte Hohlfußkomponente, vor.

Dass es sich um eine komplexe Erkrankung handelt, zeigt sich auch darin, dass alle Be-

standteile des Bewegungsapparates betroffen sind. Beim Klumpfuß liegen eine Fehlbildung der Knochen, eine Fehlstellung in den Gelenken, eine Verkürzung der Unterschenkelmuskulatur sowie Einschränkungen bei Sehnen und Bändern vor.

Woran erkenne ich einen Klumpfuß?

Prinzipiell ist relativ leicht feststellbar, ob ein Klumpfuß vorliegt. Die Verformung des Kinderfußes ist in der Regel deutlich ausgeprägt und somit bereits mit dem bloßen Auge erkennbar. Selbstverständlich wird diese sogenannte Blickdiagnose noch durch weitere Untersuchungen ergänzt, um einen fundierten und eindeutigen Befund zu erhalten.



Wie kommt es zu einem Klumpfuß?

Bei dieser Frage ist zu unterscheiden, ob die Fußfehlstellung angeboren oder erst zu einem späteren Zeitpunkt erworben wurde.

Untersuchungen zeigen, dass bei 1.000 Neugeborenen zwischen einem und drei Kinder von einem Klumpfuß betroffen sind.

Somit handelt es sich um die häufigste angeborene Fußfehlstellung. Diese tritt bei Jungen doppelt so häufig auf wie bei Mädchen. Zudem kann das Krankheitsbild variieren – zum einen in ihrem Schweregrad, zum anderen, ob nur eine Seite oder beide Füße betroffen sind. Eine genaue Ursache für den angeborenen Klumpfuß ist bislang noch nicht endgültig geklärt. Vermutet werden genetische Ursachen. Dafür spricht, dass in Familien, bei denen die

Erkrankung bereits aufgetreten ist, das Risiko ein Kind mit einem Klumpfuß zur Welt zu bringen, erhöht ist.

Der erworbene Klumpfuß lässt sich in der Regel auf eine Unterversorgung der Muskulatur zurückführen. Als Folge können sich die Muskeln zurückbilden, was die Entwicklung eines Klumpfußes begünstigt. Zu den Ursachen für eine Unterversorgung der Muskeln zählen beispielsweise neurologische Erkrankungen, Durchblutungsstörungen, Verletzungen oder Infektionen.

Wie erfolgt die Diagnostik bei einem Klumpfuß?

Klumpfüße können schon während der Schwangerschaft mit Hilfe einer Ultraschall-

untersuchung erkannt werden. Fehldiagnosen lassen sich in dieser Phase leider nicht komplett ausschließen, auch eine Unterscheidung zwischen einem echten Klumpfuß und einer Klumpfußhaltung ist nicht möglich.

Eine eindeutige Diagnose kann erst nach der Geburt erfolgen. Wird in der Schwangerschaft bereits der Klumpfuß erkannt, bieten wir den Eltern ein Beratungsgespräch an, um Ihnen die Erkrankung und die notwendige Therapie in Ruhe zu erklären und Fragen zu beantworten.

Meistens bestehen beim angeborenen Klumpfuß keine weiteren Begleiterscheinungen. Jedoch empfiehlt es sich, nach der Geburt zeitnah ein Hüftultraschall durchzuführen, da

das Risiko einer Hüftgelenkdysplasie (angeborene Hüftgelenksreifungsverzögerung) leicht erhöht ist.

Der Schweregrad des Klumpfußes lässt sich später anhand von verschiedenen Parametern bestimmen. Zur Klassifizierung dienen unterschiedliche Einteilungen, die das Ausmaß der Fehlstellung beschreiben.

Ist eine Klumpfußbehandlung notwendig?

Ein Klumpfuß bildet sich nicht eigenständig zurück. Dafür sind die Fehlstellungen bzw. Fehlbildungen, die Knochen, Muskeln, Sehnen und die Muskulatur betreffen, zu komplex. Ohne entsprechende Behandlung bleibt die Verformung bestehen. Es besteht zudem die Gefahr, dass sich die Ausprägung des

Klumpfußes weiter verstärkt. Die Folge: das Kind läuft praktisch auf dem Fußaußenrand, bei einer starken Ausprägung des Klumpfußes sogar auf dem Fußrücken. Für die Betroffenen bedeutet das, dass sie sich nur unter Schmerzen bewegen können. Daher ist eine Behandlung des Klumpfußes durch Kinderorthopäden auf jeden Fall notwendig.

Wie gut ist die Aussicht für eine erfolgreiche Therapie?

Bei Neugeborenen ist das Knochen- und Knorpelgewebe sehr formbar. Das erweist sich als ideale Voraussetzung, um den Klumpfuß zu korrigieren. Entsprechend sollte zeitnah nach der Geburt mit der Behandlung begonnen werden. Dann stehen die Chancen für eine erfolgreiche Therapie gut und das Kind kann

sich später ohne Probleme bewegen.

Bei einem erworbenen Klumpfuß ist die Behandlung komplexer. Der Erfolg der Maßnahmen ist unter anderem von der Ausprägung, dem Schweregrad und der Grunderkrankung abhängig. Aber auch hier besteht die Möglichkeit, mit dem richtigen Vorgehen die Fehlstellung zu korrigieren.

Wie lässt sich der Klumpfuß behandeln?

Die Behandlung des angeborenen Klumpfußes erfolgt in der Cnopfschen Kinderklinik nach der Ponseti-Methode.

Sollte die Erkrankung wieder auftreten – was Mediziner als Rezidiv bezeichnen – versuchen wir, durch eine erneute Gipsredression

(Anlage von Gipsverbänden) operative Maßnahmen wenn möglich zu vermeiden und anschließend eine Schienenneuersorgung durchzuführen.

Unsere Behandlungsvorschläge besprechen wir mit Ihnen im Rahmen eines ambulanten Sprechstundentermins ausführlich und verständlich.

Was ist die Ponseti-Methode?

Dabei handelt es sich um ein bewährtes Verfahren, das ursprünglich aus den USA kommt, sich aber aufgrund seiner sehr guten Behandlungserfolge auch in Deutschland seit vielen Jahren etabliert hat.



Die Korrektur der Fehlstellung erfolgt beim Ponseti-Verfahren schrittweise durch sanfte Außendrehung. Dazu wird dem Säugling in wöchentlichen Abständen Oberschenkelgipse angelegt. Der Erfolg ist bereits nach fünf bis acht Wochen sichtbar und der Fuß soweit

ausreichend korrigiert, dass anschließend der Eingriff der Achillessehnenverlängerung erfolgen kann. Nach dieser kleinen OP wird ein weiterer Gips für drei Wochen angelegt.

Damit der Fuß diese gute Stellung behält, ist jedoch der Einsatz einer Abduktionsschiene erforderlich. Die Schiene bewirkt, dass der zu behandelnde Fuß in der korrigierten Position gehalten wird. Auf diese Weise lässt es sich vermeiden, dass der Fuß wieder in die Fehlstellung zurückwandert.



Die Nutzung der Schiene erfolgt in der Regel bis mindestens zum fünften Geburtstag.

In den ersten viereinhalb Monaten nach Gipsabnahme ist die Abduktionsschiene 23 Stunden täglich, danach zu den Schlafenszeiten zu tragen. Neben dem konsequenten Anlegen der Schiene ist eine regelmäßige Kontrolle

notwendig. Beides ist Voraussetzung, damit die Behandlung erfolgreich verläuft.

In der Regel ist bei der Anwendung des Ponseti-Verfahrens das Tragen von speziellen Einlagen nicht notwendig.

Ist eine größere OP notwendig?

Wenn möglich, wird beim angeborenem Klumpfuß auf einen größeren operativen Eingriff verzichtet. Eine mögliche Ausnahme ergibt sich, wenn der Erfolg durch einen kleinen operativen Eingriff fraglich ist bzw. sich nicht einstellt oder wenn es zu einem Rezidiv (Wiederauftreten der Erkrankung) kommt.

In diesem Fall - sowie bei einem erworbenen Klumpfuß - ist sehr oft eine komplexere Ope-

ration erforderlich, um die notwendige Korrektur zu erreichen.

Zunächst versucht man mittels Gipsredressionen (Anlage von Gipsverbänden) die Fehlstellung zu verbessern und einen operativen Eingriff somit zu verkleinern.

Abhängig von der Art der Fehlstellung bzw. des Ausmaßes des Rezidivs erfolgt eine individuelle Anpassung des operativen Vorgehens.

Dies kann durch einem Versatz des „Klumpfußmuskels“ erfolgen, oder auch durch ein Eröffnen des oberen und unteren Sprunggelenkes mit unterschiedlichen Sehnenverlängerungen. Anschließend erfolgen die Anlage

eines Gipses sowie die Versorgung mit Orthesen (Schiene).

Werden auch weitere Fußfehlstellungen in der Cnopfschen Kinderklinik behandelt?

Die Spezialisten der Kinderorthopädie an der Cnopfschen Kinderklinik bieten alle Arten der Klumpfußbehandlung an.

Des Weiteren werden Sichelfüße, Hohlfüße, Knick-Senkfüße und (angeborene) Plattfüße sowie Strahldefekte (Füße mit mehr oder weniger Knochen bzw. Zehen) behandelt.

Sprechstunden

Wie bekomme ich einen Termin in der Sprechstunde?

Die Kinderorthopädie bietet eine reguläre Sprechstunde an. Während dieser erfolgt eine ausführliche Untersuchung, Beratung und Diagnostik.

Anschließend besprechen wir in aller Ruhe den Befund mit Ihnen, um Sie dann über das weitere Vorgehen zu beraten. Dabei ist es uns wichtig, Ihnen den Sachverhalt verständlich zu erklären und alle Ihre Fragen zu beantworten.

Die Terminvereinbarung erfolgt über die Kinderorthopädische Ambulanz.

Diese erreichen Sie unter folgender Telefonnummer:

+911 3340-3144



Impressum

Klinik Hallerwiese-Cnopfsche Kinderklinik
St. Johannis-Mühlgasse 19
90419 Nürnberg

© Diakoneo
Referat Unternehmenskommunikation 2020 | 2021
Foto: iStock
Illustrationen: Katja Retzer

*weil wir das
Leben lieben.*

Platz für Notizen oder Fragen:



www.klinik-hallerwiese.de